

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **50 (2008)**

Heft 295

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktionelle Mitarbeiter:
 Kathrin Halter
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten, Versand:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer
 Matthias Cristen, Frank Arnold, Johannes Binotto, Pierre Lachat, Gerhard Midding, Fritz Hürzel, Doris Senn, Herbert Spaich, Michael Ranze, Geri Krebs, Nick Joyce, Julia Marx, Erwin Schaar, Thomas Binotto

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 trigon-film, Ennetbaden;
 Cinémathèque suisse
 Dokumentationsstelle
 Zürich, Filmcoopi,
 Frenetic Films, Look
 Now! Filmverleih, Pathé
 Films, Rialto Film, Xenix
 Filmdistribution, Zürich;
 Filmmuseum Berlin,
 Fotoarchiv, Berlin

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@
 schueren-verlag.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8,58 84 29,8

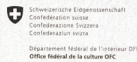
Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2008
 neunmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69,- / Euro 45,-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

© 2008 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 50. Jahrgang
 Der Filmberater 68. Jahrgang
 ZOOM 60. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



**Direktion der Justiz und des
 Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



**Katholische Kirche
 im Kanton Zürich**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beiträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

förderverein ProFilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene ProFilmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. *Wir freuen uns auf Sie!*

Rolf Zöllig
 Kathrin Halter

Jahresbeiträge:
 Juniormitglied (bis 25 Jahre) 35.-
 Mitglied 50.-
 Gönnermitglied 80.-
 Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft:
 foerderverein@filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin,
 8408 Winterthur,
 Postkonto 85-430439-9

In eigener Sache



Wir freuen uns.

Liebe Leserinnen
 Liebe Leser

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist wiederum ein Zwischenziel erreicht, denn mit dieser Ausgabe von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» ist der 50. Jahrgang dieser Zeitschrift abgeschlossen.

Wir durften – wie Sie ja mitbekommen haben – diesen fünfzigsten Jahrgang etwas inszenieren, zelebrieren und feiern. Und nun zum Abschluss gibt es, für alle, die mögen: *Marx Brothers und Apéro.*

Denn zum Abschluss dürfen wir alle Abonnentinnen und Abonnenten am Donnerstag, 11. Dezember, ab 18 Uhr, zu einer Doppelvorstellung zum halben Preis mit den Marx-Brothers-Filmen *DUCK SOUP* und *A NIGHT AT THE OPERA* ins Filmpodium Zürich einladen (Kartenbestellung unter www.filmbulletin.ch) – zwischen den Filmen offerieren wir einen kleinen Apéro: Gerne erheben wir das Glas, um mit Ihnen anzustossen.

Und gerne bedanken wir uns an dieser Stelle wiedereinmal für all die Unterstützung, die wir bislang immer von allen Seiten – insbesondere von unseren Abonnentinnen und Abonnenten, aber auch von den Subventionsgebern – erhalten haben, erhalten und hoffentlich weiterhin erhalten werden – ohne diese Unterstützung müsste das Abenteuer, diese Zeitschrift zu machen, scheitern.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes, cinephiles, neues Jahr – sowie uns und Ihnen: einen wiederum normalen, aber nicht minder prächtigen 51. Jahrgang von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe».

Walt R. Vian

Wir trauern.

Wir trauern um Peter W. Jansen. Unser lieber Freund, herausragender Filmkritiker, geschätzter Kollege und langjähriger Mitarbeiter dieser Zeitschrift ist am Samstag, den 15. November, wenige Tage nach seinem 78. Geburtstag in seinem Heimatort Germsbach bei Baden-Baden gestorben.

Bei einem seiner letzten öffentlichen Auftritten, soll er sich an die Filmkritikerinnen und Filmkritiker mit den Worten gewandt haben: «Eines

wünsche ich Ihnen vor allem: dass Sie niemals satt sein werden. Dass Sie niemals Überdross empfinden.» Für Peter hat sich dieser Wunsch erfüllt: er blieb offen, aufmerksam und neugierig. Freundlich und fröhlich dazu.

Als ich Peter einmal mitteilte, dass ich nicht übel Lust hätte, den ganzen Bettel hinzuschmeissen, kam seine Antwort, rot hervorgehoben, postwendend:

«DAS MACHST DU BITTE NICHT!
 DU WIRST NOCH IMMER UND IMMER
 MEHR GEBRAUCHT!

BIS BALD: PETER»

Überhaupt soll Peter hier noch einmal selbst zu Wort kommen. Ein paar eher zufällig ausgewählte Zitate aus seinen Mails dürften am ehesten spürbar werden lassen, wie Peter war, lebte und dachte:

lieber walter, lieber josef – da hätte ich etwas nicht ganz übliches vorzuschlagen: moztart im kino (als figur und als lieferant von filmmusik). da gibt es reichlich stoff, und ihr könntet euch das heft nach bedarf und belieben aussuchen, denn das ganze jahr ist moztart-jahr. – mir hat übrigens sehr gefallen, was lachat über kurosawa geschrieben hat. glückwunsch.

werte herren redaktoren! weil wieder ein paar leute dahingeshieden sind (huillet, pontecorvo) und das begräbnisinstitut jansen gefordert war, bin ich mit dem dahingeshiedenen moztart in verzug geraten. gewährt mir bitte die frist bis 25. geht das?
 grüsse vom peter

uff, lieber walter – was muss man bei euch nicht alles wissen/können. wenn du keine(n) andere(n) dafür hast, der sich auskennt, würd ich mich (zur not) in das thema reinknien, bräuchte aber einige zeit dazu. also: ich bin überhaupt nicht enttäuscht, wenn ihr eine andere lösung hättet.

herzliche grüsse
 (und ich freu mich, ätsch, dass du so viel arbeit hast!) peter

toll, was ich von dir über hawks lese und von rolf von demselben collagiert sehe. peter

Walter, Josef, Rolf und das ganze Team von Filmbulletin